

Zeitschrift: Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle
Band: 20 (1952)
Heft: 3

Rubrik: An den aufmerksamen Leser in Süddeutschland

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

to be reliable. Essentially, they lead us all by the nose and I, for one, shall always hold it with Goethe, who gave expression to it so wonderfully:

Gefühl ist alles, Name ist Schall und Rauch.

H. S., New York.

An den aufmerksamen Leser in Süddeutschland

... Sie haben recht: die Weihnachtsgeschichte der «Insel», die den Titel «Die gestörte Feier» trägt, stammt aus der Weihnachtsnummer des «Kreis» 1950 und wurde ohne Namensangabe des Autors und der Herkunft mit kleinen Auslassungen, die sich auf Zürich bezogen, stillschweigend übernommen. Sie vermissen eine entsprechende Richtigstellung in der Januar- oder Februar-Nummer? Wir auch — in der sonst sympathisch redigierten und mit zum Teil ausgezeichneten Photos bebilderten Zeitschrift. — Die Februarhefte der «Freunde» haben auch wir nicht erhalten und können Ihnen auch diesbezüglich keine Auskunft geben. Wir hoffen auch, dass es nur eine vorübergehende «Pause» ist.

Rolf.

An den «Weltreisenden»

Sie finden es schade, dass man, wenn man in die Schweiz kommt, den «Kreis» an keinem Zeitungskiosk kaufen kann, ja nicht einmal durch die Zeitschrift erfährt, wo sich das Klublokal befindet. — Das halten wir deshalb so, weil wir vermeiden wollen, dass Jugendliche die Zeitschrift kaufen und uns daraus ein Strick gedreht wird, dass Schnüffler sie erwerben und in der Oeffentlichkeit Zeter und Mordio schreien und — weil wir auch im Klublokal unter uns sein wollen. Wer zu uns kommen will, muss halt in Gottesnamen seinen Obolus entrichten (Fr. 5.—); dafür kann er sich zwei Klubabende lang «orientieren», ob er unsere Zeitschrift unterstützen will und dadurch nachher freien Zutritt erhält. Wer Klubmitglied einer ausländischen Organisation ist, hat gegen Vorweisung der gültigen Karte selbstverständlich freien Zutritt, wie unsere Schweizer Abonnenten auch im Ausland. Aber wir distanzieren uns bewusst vor jenen Allerweltsreisenden, die überall «dabei» sind, jedoch nichts für unsern gemeinsamen Kampf tun wollen. Wir waren jahrelang die Dummen und wollen es nicht mehr sein!

Rolf.

Druckfehler im Februarheft «Kreis» 1952.

Seite 12: Titel des Gedichtes natürlich «Tänzer» statt «Tanzer»! — Es handelt sich hier aber nicht um eine Nachlässigkeit des Setzers oder des Lektors, sondern um einen Abbruch der Punkte wahrscheinlich nach den ersten Rotationen. Nehmen Sie eine gute Füllfeder, schwarze Tusche oder Tinte, setzen Sie die Punkte sorgfältig ein — und der leidige Schönheitsfehler ist ausgemerzt.

Im «Baustein der Zukunft» wurden wir falsch orientiert; Prof. Freuds Geburtsjahr ist 1856, nicht 1869 wie angeführt.